

Wellfleetden 11 September 1904.



Liebster Freund,

Deine lieben Zeilen vom 14 Juli haben sich mit meinem Briefe gekreuzt. Und jetzt wird mein Schreiben vielleicht in Budapest eintreffen, während du im Lande des Dollars und des Humbug, der Freiheit und der Korruption, dem Denken etwas höhere geistige Elemente beizubringen versuchst. Ich möchte die Reise mit dir machen, obgleich Amerika mich nicht besonders anzieht. Dieser fürchtbare materielle Fortschritt kann mich imponieren aber würde mich auf die Dauer beengen und mir Sehnsucht nach barbarischer Ruhe einflößen.

Ueber alle die Auszeichnungen, die dir wäh- und deines Aufenthalts in London zu Theil wurden, kann sich niemand herzlicher gefreut haben als ich, aber auch bei mir gilt die Widmung von Nöldke als die höchste. Die schöne und lehrreiche Sammlung von Aufsätzen unseres verehrten Meisters ist mir wegen jener mir aus dem Herzen gegriffen,

Erhaltung deiner Verdienste doppelt und  
dreifach lieber als es mir deine Gabe an sich  
für sich schon war. Es g. lte <sup>mit</sup> eine solche Ver-  
euerung namentlich einem jüngeren Fachgenossen  
gegenüber als die höchste Ehre die einem  
Orientalisten überhaupt zu Theil werden kann.

Es war wohl eine sympathetische Zufällig-  
keit, dass wir beide in unseren sich kreuzenden  
Briefen des Herosmarit (Bitte um die "G."!)  
gedachten. Unter Vandenberg setze ich  
den Mann doch nicht, denn er gebraucht  
wenigstens die Quellen welche er citirt,  
wenn er gleich von Geschichte ebenso wenig  
versteht wie der Herosmarit der "Mischad".

Von Arnolds Uebersiedlung nach London  
wusste ich nicht; was macht er dort jetzt  
eigentlich? Wenn ich wieder einmal Zeit  
habe, die damals an Arnold gerichteten  
Fragen bezüglich des indischen Islams noch  
einmal zu redigieren und deren Bedeutung  
zu beleuchten, so werde ich mich deiner  
Anweisung gemäss damit an Davison  
Ross oder an Saggiid Ali Bilgrachi  
(sic?) oder vielleicht an beide zugleich  
wenden. Aber zunächst habe ich zu viel

Anders zu thun und finde ich nur mit grösster  
Mühe dann und wann Zeit in die neuesten  
Bücher, welche mir zufällig bekannt wer-  
den, hineinzufragen. Mit Interesse las  
ich Brünnows Provinz Asien, ein recht  
gediegenes Werk über die "Politische Uebersicht".  
Mit gemischten Gefühlen Hogarth's  
"Description of India", wo ich wieder einmal  
als physician nach Melaka gereist sein soll,  
mein Vorname regelmäßig in J umgeändert  
HAWK und der Hauptstreck meiner Reise  
wie ich den in der Vorrede zu Melaka und  
andernorts selbst angab, verschwiegen wird.

Sonderbar auch dass Robertson Smith's Reise  
nach Feif mit keinem Worte erwähnt wird.

Ueber die komplizierte Formscriptur neu-  
arabischer Texte denke ich ganz wie du.  
Zunächst wirkt dieselbe verwirrend, aber  
ausserdem ist es kaum einem Menschen  
möglich jene feinsten, fast individuellen  
Nuancen des Buchbestandes richtig zu  
beobachten und dadurch wird die Ge-  
schichte zur pflanzlichen. Ich habe Doulos  
ermüthlich gerathen, in dieser Hinsicht  
dem deutschen Meister nicht zu folgen.

Kennst den Friedr. Dubneyer, der jetzt in  
Berlin lebt aber früher wie es scheint in Asien,  
in russischem Staatsdienste gestanden hat?  
Er sendet mir hier und da populäre, nicht  
grade russenfreundliche, etwas anekdotenhaft  
angespitzte Aufsätze über Russisch-Asien.  
Zunächst sieht es für Russland in Ostasien  
nicht erfreulich aus. Ich wüsste nicht ~~off~~  
welcher Seite meine Sympathien zuzuwenden,  
aber politische Bildung hat Japan ohne Zweifel  
vor dem faulen Czarenregiment voraus. Mich  
wundert es immer, wie ein Mann wie unser  
Freund Von Rosen sich dort heimisch fühlen  
kann; es scheint mit sogar ziemlich chau-  
vinistisch für das russische Staatsleben ge-  
sinnigt zu sein.  $\text{الكفر ولا هو الله}$  Ich  
glaube die Charakteristik, welche ich neuer-  
dings citirt fand, die russische Politik sei  
der Absolutismus, etwas corrigirt durch  
Menschelmord, sei ziemlich richtig.

Erzähle mir bald von deinen Erfahrungen bei  
den Yankees, und empfang mit deiner  
lieben Frau die herzlichsten Grusse von  
deinem treuen

C. Snowaldtburgromi